

Manches Engagement trotz Lockdown möglich

Freiwilligen Zentrum sucht Ehrenamtliche – Fortbildungsangebote online

Der anhaltende Lockdown beeinträchtigt auch die Möglichkeiten der Freiwilligenarbeit. Sarah Hausladen vom Freiwilligen Zentrum ist froh, dass dennoch zahlreiche Freiwillige aktiv sind – soweit es die Auflagen zulassen.

Einige gehen seit März für andere einkaufen oder springen ein, wenn eine Person in Quarantäne mit Lebensmitteln versorgt werden muss, berichtet sie. Es meldeten sich auch Interessierte, die erstmals ein Engagement aufnehmen möchten. „Leider ist das in diesen Zeiten nicht immer sofort möglich, da auch die Einrichtungen von den Einschränkungen betroffen sind und viele Angebote momentan leider nicht stattfinden können.“ Umso mehr ist das Freiwilligen Zentrum bemüht, Bestehendes weiterzuentwickeln und neue Projekte zu beginnen. Sarah Hausladen gibt Einblick.

„Grenzen setzen im Engagement – Für andere da sein, ohne sich selbst zu verlieren.“ Das ist der Titel eines Online-Seminars am Freitag, 26. März, 16 bis 17.30 Uhr. „Anderen zu helfen, ohne sich dabei selbst zu überfordern, ist eine wichtige Grundlage für ein erfüllendes Engagement“, so Sarah Hausladen. Das Freiwilligen Zentrum bietet für Engagierte deshalb das kostenfreie Seminar mit Tipps, Impulsen und praktischen Übungen. Referentin ist Kommunikationstrainerin Nikola Richter. Eine verbindliche Anmeldung ist bis Freitag, 12. März, unter Telefon 09421/989-635 oder per E-Mail an info@freiwilligenzentrum-sr.de möglich. Für die Teilnahme benötigt man Computer, Smartphone oder Tablet mit konstanter Internetverbindung sowie Audioausgabe und gegebenenfalls eine Kamera. Die Veranstaltung findet über Zoom statt.

Lernpaten in Feldkirchen gesucht

Viele Kinder konnten in Coronazeiten dem Schulstoff nicht wie gewohnt folgen und haben den Anschluss verloren. Daher organisierte das Freiwilligen Zentrum bereits im Sommer an ausgewählten Straubinger Grundschulen Lernpatenschaften, um Kindern begleitend zur Seite zu stehen. Diese Unterstützung wurde gut angenommen, weshalb sie nun auch in der Gemeinde Feldkirchen angeboten wird. Lernpaten treffen sich einmal



Mädchen essen Nudeln in einem Kinderhort. Das Freiwilligen Zentrum sucht für einen Hort Ehrenamtliche, die mittags bei der Essensausgabe helfen.

Foto: Armin Weigel/dpa

pro Woche an der Schule oder am Hort mit „ihrem“ Kind. Es handelt sich dabei um kein Nachhilfeangebot. Die Treffen sollen Freude bringen und die Kinder bestärken. „Sie sind geduldig und arbeiten gerne mit Kindern? Sie möchten benachteiligten Kindern helfen, damit sie im Unterricht wieder Anschluss finden? Dann werden Sie Lernpatin oder Lernpatin!“, so Sarah Hausladens Aufruf. Weitere Informationen gibt es bei Integrationslotse Martin Schaller, Telefon 09421/989-636, E-Mail: martin.schaller@freiwilligenzentrum-sr.de.

Sprachpaten und Essensverteiler gesucht

Das Freiwilligenzentrum sucht aktuell auch Mithilfe beim Mittagessen-Verteilen in einem Hort im Stadtgebiet. Die Kinder essen in verschiedenen Gruppen. Zu den Aufgaben gehören das Umfüllen und Verteilen des Essens sowie das Aufräumen und grobe Säubern der Behälter. Mit Vorlauf und Aufräumen dauert ein Einsatz etwa von 11 bis 14 Uhr. Der Hort freut sich jedoch auch über stundenweise Unterstützung. Sarah Hausladen freut sich über Rückmeldungen unter Telefon 09421/989-635, E-Mail: info@freiwilligenzentrum-sr.de.

Gesucht werden außerdem gedul-

dige Freiwillige, die ein Kind beim Erwerb der deutschen Sprache unterstützen möchten. In wöchentlichen Treffen an der Schule oder im Hort wird gemeinsam spielerisch die deutsche Sprache erkundet. Pädagogische Vorkenntnisse sind nicht notwendig. In einer Schulung werden Interessierte auf ihre Aufgabe vorbereitet und mit Materialien versorgt. Zudem gibt es regelmäßige Treffen mit anderen Paten. Der Zeitaufwand beträgt etwa 45 Minuten pro Woche an einem Vormittag oder Nachmittag. Der nächste Schulungstermin findet nach Absprache statt. Interessierte können sich bei Sarah Hausladen, Telefon 09421/989-635, E-Mail: info@freiwilligenzentrum-sr.de melden.

Veranstaltungen online angeboten

„Blickwechsel – Antisemitismusprävention für Ehrenamtliche.“ So heißt ein Online-Seminar am Montag, 22. Februar, 17.30 bis 19 Uhr, und Montag, 1. März, 17.30 bis 19 Uhr. Die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Bayern und das LBE (Landesnetzwerk Bürgerchaftliches Engagement) laden Ehrenamtliche und Interessierte dazu ein, sich über Motive, Formen und aktuelle Fälle von Antisemitismus stärker bewusst zu werden. Im

zweiten Teil wird im Gespräch mit jüdischen Teilnehmern die Vielfalt von jüdischem Leben und Alltag in Bayern besprochen. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Weitere Informationen und der Link zur Anmeldung ist zu finden auf der Seite des LBE <http://281979.66786.eu1.cleverreach.com/c/35538924/43cbd44da93-qo2i4dx3e>.

„Mach das Beste draus – Virtueller Unterricht als Alternative.“ So heißt ein Online-Seminar am Dienstag, 23. Februar, 18.30 bis 19.30 Uhr. „Sie können aufgrund der coronabedingten Einschränkungen im Moment keine ausreichende Unterstützung bieten oder ehrenamtlichen Deutsch-Unterricht geben? Lernen im virtuellen Raum? Zu wenig Erfahrung mit der Technik? Hier werden einfache Alternativen im virtuellen Raum aufgezeigt, für die man kein IT-Profi sein muss“, sagt Sarah Hausladen. Computer und Zugang zum Internet genügen. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Weitere Informationen finden sich auf <http://281979.66786.eu1.cleverreach.com/c/35538925/43cbd44da93-qo2i4dx3e>.

Info

Weitere Informationen über Veranstaltungen und Fortbildungen gibt es auf der der Homepage des Freiwilligen Zentrums.